



Pressespiegel Nr. 95 vom 17.05.2011

Göttinger Tageblatt vom 17.05.2011

# Göttinger Tageblatt

**Seite:** 18  
**Seitentitel:** Wissenschaft & Wetter  
**Gattung:** Tageszeitung  
**Auflage:** 44.249 (gedruckt) 40.885 (verkauft)  
42.024 (verbreitet)  
**Reichweite:** 0,14 (in Mio.)

## Sechs Millionen Euro für zwei Kollegs

### Deutsche Forschungsgemeinschaft fördert Göttinger Wissenschaftler

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert ab dem 1. April nächsten Jahres an der Universität Göttingen zwei neue Graduiertenkollegs in den Wirtschaftswissenschaften. Die Wissenschaftler des Graduiertenkollegs "Ressourceneffizienz in Unternehmensnetzwerken - Methoden zur betrieblichen und überbetrieblichen Planung für die Nutzung erneuerbarer Rohstoffe" untersuchen die zunehmende Bedeutung nachwachsender Rohstoffe für die industrielle Nutzung. Die DFG unterstützt das Kolleg zunächst viereinhalb Jahre lang mit mehr als vier Millionen Euro. Beim Graduiertenkolleg "Globalization and Development" handelt es sich um ein gemeinsames Kolleg der Universitäten Göttingen und Hannover, dessen

Mitglieder den Einfluss der ökonomischen Globalisierung auf Entwicklungsländer untersuchen. Die DFG-Unterstützung beträgt rund zwei Millionen Euro für viereinhalb Jahre.

Am Graduiertenkolleg "Ressourceneffizienz" sind neben Wirtschaftswissenschaftlern Forscher aus den Fachgebieten Forst- und Agrarwissenschaften, Mathematik und Wirtschaftsinformatik beteiligt. Die Wissenschaftler wollen Methoden entwickeln, um den effizienten Einsatz erneuerbarer Rohstoffe in Kuppelproduktionsprozessen zu verbessern. Die Forscher untersuchen Holz und Holzwerkstoffe, die in der Fertigungs- und Prozessindustrie eingesetzt werden. Ziel ist die mehrfache Nutzung eines Rohstoffs vor dessen energeti-

scher Verwertung.

"Globalization and Development" ist an der Universität Göttingen am Courant Forschungszentrum "Armut, Teilhabe und Wachstum in Entwicklungsländern" angesiedelt. Das Kolleg baut auf die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Hannoveraner und Göttinger Entwicklungsökonomien in der laufenden DFG-Forschergruppe "Vulnerabilität und Dynamik der Armut in Südostasien" auf. Die Wissenschaftler wollen anhand von Kapital-, Arbeits- und Technologieflüssen untersuchen, wie sich ökonomische Globalisierung auf die Menschen in Entwicklungsländern auswirkt.pug

**Wörter:** 222

© 2011 PMG Presse-Monitor GmbH